

Nouvelles de Bouneweger Neiegkéten Bonnevoie

Périodique
édité par
l'Entente
des Sociétés
de Bonnevoie

N° 87 décembre 2001

Rédaction:
28, rue Blochhausen
L-1243 Luxembourg
Fax 48 70 52
C. C. P.204-10

Tirage: 5.700 exemplaires

Distribution gratuite
à tous les ménages

Imprimerie HENGEN s.à.r.l., Luxembourg
Tél. 48 71 63 - Fax 40 46 18

ENTENTE DES SOCIÉTÉS DE BONNEVOIE

Bonneweg im Jahre 1901

In der Nummer 84 der 'Nouvelles de Bonnevoie' haben wir ausführlich berichtet, wie Bonneweg vor 100 Jahren aussah. Im nachfolgenden Artikel wollen wir einen kurzen Einblick in das damalige Bonneweger Alltagsleben gewähren, sowie einige Fakten aus der Lokalgeschichte und verschiedene lokale Ereignisse aus dem Jahre 1901 darstellen.

1) Aus dem Bonneweger Alltagsleben

Die Straßen Bonnewegs ließen anno 1901 noch alles zu wünschen übrig. Das Bett der Straßen scheint nicht gehörig beschottert gewesen zu sein, denn bei regnerischer Witterung war der Boden gänzlich aufgeweicht. Somit bildeten sich bei jedem Regen große Lachen, so z.B. vor der im Jahre 1872 erbauten früheren Mädchenschule an der Ecke der Bonneweger- und Ardenner-Straße, wo man fuß- wenn nicht sogar meterhoch durch das Wasser waten musste. Ferner war die Beleuchtung mangelhaft, auf je 60 Meter kam eine Laterne, und stellenweise herrschte nachts eine solche ägyptische Finsternis, dass ein Passant leicht überfallen und misshandelt werden konnte. Zwar hatten die Ordnungskräfte, die zur damaligen Zeit im Polizeikommissariat auf Feldgen untergebracht waren, anno 1901 noch recht wenig Mühe mit den Regeln des Verkehrs. In den Straßen sah man nämlich nur Fußgänger, etliche Radfahrer, Fuhrwerke sowie Rinder und Kühe. Dafür wurden aber für Bonneweg 21 Diebstähle, 12 Fälle von Messerstechereien sowie 10 Fälle von Zechprellerei registriert. In 8 Fällen wurde Gewalt gegen Drittpersonen angewandt, und 20 Mal wurden Klagen wegen Feldfrevels eingereicht. Strafprotokoll wurde errichtet in 20 Fällen von Landstreicherei, sowie wurden 21 Klagen wegen Verleumdung geführt. Ferner ereigneten sich 18 Mal Zuwiderhandlungen betreffend öffentliche Belustigungen betreffende Polizeireglement.

Mit der Anlage einer neuen Straße quer durch die Neumanswiese (in unmittelbarer Nähe der Bonneweger Schwemm) wurde, schließlich, im März 1901 einem langjährigen Wunsch der Bonneweger Einwohner Rechnung getragen. Dieselbe nahm ihren Anfang beim heutigen Schulgebäude in der Ardenner-Straße,

führte in direkter Linie durch die vorgenannte Wiese, um auf dem Letzten Stüber in der Diedenhoferenerstraße einzumünden. In unmittelbarer Nähe dieser neuen Straße nahm übrigens im Mai desselben Jahres in den früheren Räumlichkeiten der 'Cogenal' unter dem Namen 'Chocolat Parisien' eine neue Schokoladenfabrik ihre Tätigkeit auf, die von Louis Piret aus Paris geleitet wurde. Zur damaligen Zeit war der 12 Stundentag an der Tagesordnung und jede Menge Überstunden mussten geleistet werden, in den meisten Fällen oft ohne Vergütung.

Die meisten Bonneweger gebrauchten noch das Petroleum zum Anzünden der Öllampen sowie das Herdfeuer. Ferner wurde in vielen Häusern noch gebacken: Der Küchentisch war zu diesem Zweck mit einer Backmulde versehen, und der Backofen in einer Küchenecke in die Mauer eingebaut.

Die Bonneweger mussten schon eine durstige Kehle gehabt haben, denn laut einer Lokalnotiz vom 1. Dezember 1901 zählte Bonneweg damals 57 Wirtschaften, was bei einer Bevölkerung von 2900 Einwohnern auf 50 Seelen eine Wirtschaft ausmachte. Ein Humpen Bier kostete 4 Sous. Für ein Liter Branntwein waren 14-18 Sous zu entrichten. Weil es zur damaligen Zeit weder Radio noch Fernsehen gab, spielte sich das Bonneweger Gesellschaftsleben u.a. in den Gastwirtschaften ab, wo man oft ein Klavier, sowie eine Violine nebst Noten antraf, zum Gebrauch der Gäste bestimmt.

2) Verschiedenes aus dem öffentlichen Leben

Bonneweg gehörte damals der Gemeinde Hollerich an mit Hauptort gleichen Namens. Die Gemeinde Hollerich bestand aus den Wahlsektionen Hollerich-Bonneweg mit 8 Ratsmitgliedern sowie den Sektionen Cessingen (1), Gasperich (1) und Merl (1).

88

CALENDRIER DE LA PROCHAINE EDITION

N°

Clôture rédactionnelle: 10/03/2002
Distribution: 22/03/2002

Impression **offset digitale** Composition

offset

Création

i m p r i m e r i e
H E N G E N

14, rue Robert Stumper
B.P. 1825 L-1018 Luxembourg

Tél. 48 71 63
Fax 40 46 18

1901 setzte sich der Schöfferrat der Gemeinde Hollerich zusammen aus den Herren Joh. Niklaus Klensch, Landwirt aus Gasperich, Bürgermeister, Joh. Peter Steffen, Eisenbahnbeamter, Mühlenweg und Jules Fischer, Ingenieur aus Cessingen, beide Schöffen. Gemäß großherzoglichem Beschluß vom 30. November 1901 wurde Schöffe Joh. Peter Steffen in Ersetzung von Herrn Klensch, der seine Demission eingereicht hatte, zum Bürgermeister ernannt. Am 8. Dezember 1901 brachten sämtliche Gesellschaften der früheren Gemeinde Hollerich dem neuernannten Bürgermeister eine großartige Ovation dar. 1901 waren in der Gemeinde Hollerich 639 Wähler für die Gemeindewahlen eingetragen, wobei die Gemeinderäte abwechselnd in 2 Serien alle drei Jahre zur Wahl standen. Männer und Frauen unter 25 Jahren hatten kein Wahlrecht. Der Wahlzensus für den Gemeinderat betrug 10 Franken. Ausserdem mussten Wahlberechtigte im Besitz der Bürgerrechte sein und jährlich mindestens 15 Franken an Steuern entrichten. Am 2. April 1901 erließ der Gemeinderat ein neues Friedhof- und Begräbnisreglement (bekanntlich wurde der Bonneweger Kirchhof im Jahre 1882 angelegt), welches zur Folge hatte, dass künftig der Transport der Toten ab dem 12. Lebensjahr obligatorisch wurde. Im Anschluss an dieses Reglement erwarb die Gemeindeverwaltung aus Hollerich einen neuen Leichenwagen, für dessen Benutzung eine Taxe von 10 Franken an die Gemeindekasse zu entrichten war.

Im Mai desselben Jahres verabschiedete der Gemeinderat ein weiteres Reglement betreffend Anlage von Straßen und Neubauten, um der rasanten Entwicklung der Gemeinde Hollerich Rechnung zu tragen. Die Minimalbreite für Straßen, einschließlich Bürgersteig, wurde künftig auf 12 Meter festgesetzt. Hinsichtlich der Anlage von Bauten musste zuerst eine Genehmigung bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden. Die Minimalhöhe für Wohnräume wurde ausserdem auf 2,80 Meter festgesetzt, während für Wohn- und Schlafzimmer eine Minimalfläche von 8 Quadratmeter vorgeschrieben wurde.

In einer Bittschrift, die Anfang November 1901 an den Direktor für öffentliche Arbeiten gerichtet wurde, gab die Einwohnerschaft ihrer Hoffnung Ausdruck, dass endlich die katastrophalen Zustände in der Wegunterführung, welche den Zentralbahnhof südwestlich mit Bonneweg verband, im Volksmund 'Knochenmühle' genannt, behoben würden. Zu wiederholten Malen waren in diesem nur 8 Meter breiten Tunnel, der seit 1882 auch von der Sekundärbahn Luxemburg-Remich benutzt wurde, Fußgänger schwer verletzt worden, so zuletzt am 20. Oktober 1901 als eine junge Frau von einem herannahenden Zug erfaßt wurde. Der für Fußgänger bestimmte Bürgersteig war nämlich derart defekt, dass die Passanten sich gezwungen sahen, die Gleise zu benutzen, um halbwegs trockenen Fußes den Tunnel zu durchqueren.

3) Varia

Anlässlich des Geburtstages S.K.H. des Großherzogs Adolf, der am 25. Juli 1901 gefeiert wurde, fand in Hollerich, Bonneweg und Bahnhof am Vorabend ein Fackelzug statt, an dem sich sämtliche Vereine der Gemeinde Hollerich beteiligten. Am Feiertag selbst wurde ein feierliches Te Deum abgehalten, dem zahlreiche Kommunalbehörden, Gemeinde-, Staats- und Eisenbahnbeamten beiwohnten. Am Abend fand auf dem Bahnhofsvorplatz ein grober Volksball statt. Jung und Alt, so hieß es in einer Lokalnotiz, "amüsierte sich köstlich und das Volksfest wurde nicht durch den geringsten Mißton getrübt".

Am Donnerstagnachmittag, dem 22. August 1901, fand im Schulhause in der Nillesstraße die feierliche Preisverteilung an die Schüler und Schülerinnen von Hollerich, Bahnhof und Bonneweg statt. Zahlreiche Gemeindefamilien hatten sich eingefunden, um die Feierlichkeit des Aktes zu erhöhen. Schöne Preise, vor allem nützliche Bücher, gelangten zur Verteilung. Damals wurde in Bonneweg in 7 Schulklassen mit 369 Schülern unterrichtet. Am 1. März 1901 war ferner in unserer Ortschaft eine Kleinkinderbewahrschule eröffnet worden, zu welchem Zwecke die Gemeindeverwaltung einen großen Saal im Hause Angel gemietet hatte.

Am Sonntag, dem 13. Oktober 1901, veranstaltete die im Jahre 1897 gegründete 'Société Chorale de Bonnevoie', im Volksmund "de wëlle Gesank" genannt im Casino de la Gare ein Konzert und Theaterabend, wobei u.a. die Komödie "d'Mumm Séiss" zur Aufführung gelangte. In demselben Saale führte die Theatersektion der vorgenannten Société Chorale, schließlich, am 8. Dezember desselben Jahres die Operette 'De Ramplassang' von Dicks auf. Bonneweg im Jahre 1901, Rückblicke, Einblicke in ein bestimmt nicht uninteressantes und unbedeutendes Jahr der Geschichte unserer Ortschaft.

Claude Wolwert

Quellennachweis :

- Bürger- und Beamtenzeitung 1901 und 1902
- Verwaltungsbericht von 1860-1904 der Gemeinde Hollerich herausgegeben von der Gemeindeverwaltung im Jahre 1905
- Hentges Pierre senior: Bonneweg und die Bonneweger in der Festbrochüre der Société de Gymnastique de Bonnevoie, 1935
- Hentges Pierre senior: 'Dorfstrassensang' in der Festbrochüre zum 50jährigen Jubiläum des Gesangsvereins Concorde, 1938
- Pier Jean-Pierre: Bonneweg im Mittelalter und in der Neuzeit und seine geschichtlichen Beziehungen zu Hollerich, 1939.

Fleurs



Victoria Brandt - Gregor Alonso
Birgit Hollmann

Erleben Sie eine Vielfalt an besonderen Blumen und Pflanzen in moderner und exklusiver Gestaltung.

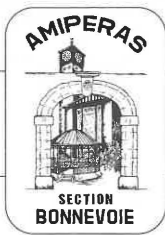
Ideal für Familienfeiern (besonders für Hochzeiten), besondere Anlässe, Empfänge, und vieles mehr.

Mit dem neuesten Anschauungsmaterial und einem dafür speziellen Raum, werden Sie von uns per Termin (telefonisch) informiert und beraten.

Wir legen sehr viel Wert auf Qualität und Frische unserer Ware. Zustellung in Krankenhäuser sowie in einem Teil von Luxemburg.

Mit freundlichen Grüßen Ihr «BRIN D'IDEE TEAM»

108, rue de Bonnevoie L-1261 Luxembourg Tél.: 26 48 25 11 Fax 26 48 25 10



AMIPERAS- SEKTION BONNEWEG

Feier der "Journée du Grand Age"

Wie jedes Jahr im Oktober so feierte die Amiperas-Sektion Bonneweg, dieses Jahr am Samstag dem 20. Oktober ihre Jubilare und zwar alle die im laufenden Jahr, ihr 95., 90., 85., 80. und 75. vollenden.

So trafen sich die Jubilare mit ihren Freunden in "Eisem Heem", 11, rue Auguste Charles in Bonneweg. Sektionspräsident Théo Stendebach begrüßte zusammen mit den Vorstandsmitgliedern die Jubilare auf seine joviale Art recht herzlich.

Wenn auch zu den Treffen der "Porte Ouverte" nicht viele anwesend sind, so ist es unseren Damen und Herren des Vorstandes zu verdanken, dass diese durch ihren Fleiß die Organisation dieser Nachmittage aufrechterhalten.

An den gemeinsamen Fahrten, Ausflügen und Feiern sind die Teilnehmer auch nicht sehr zahlreich. Alle fühlen sich mit ihrer Amiperas-Sektion verbunden und so lud er alle ein, sich noch öfters in "Eisem Heem" zu treffen.

Zum Auftakt dieser Feier wurde jedem Anwesendem Mitglied eine Coupe Champagner angeboten. Danach



wurde ein gediegener Jubiläumskuchen mit Kaffee angeboten.

Ein gemeinschaftliches Bild mit allen Jubilaren und den Vorstandsmitgliedern wurde aufgenommen.

Gegen Ende der Feier wurde jedem Jubilar ein Blumenarrangement mit der zutreffenden Geburtszahl überreicht und ein Erinnerungsfoto wurde aufgenommen.

So ging eine gemütliche aber gediegene Jubiläumsfeier mit viel Genugtuung zu Ende.

Roger Grethen

Es wurden geehrt:

Für 95 Jahre

- 1) Madame Arend Hildgen
- 2) Madame Schlentz-Becker Germaine

Für 90 Jahre

- 3) Herrn Dondelinger Jean-Pierre
- 4) Madame Keup Berthe

Für 85 Jahre

- 5) Madame Rodesch Albertine
- 6) Madame Laukes Maria
- 7) Madame Wickler Hilda
- 8) Madame Weides-Muller Cécile
- 9) Madame Wagner-Even Jeanne
- 10) Madame Hentges-Wolles Triny

Für 80 Jahre

- 11) Madame Ehlinger-Gaasch Julie
- 12) Madame Conter-Knaff Josette
- 13) Madame Conrardy Marie
- 14) Madame Cloos-Bechtholt Marie-Thérèse
- 15) Madame Mehlen-Ries Irène

- 16) Madame Weber-Flammang Margot
- 17) Madame Becker-Thilges Hermance
- 18) Madame Hoffmann Joséphine
- 19) Herrn Jungblut Louis
- 20) Madame Adamy Eva
- 21) Madame Strauss-Evert Renée
- 22) Herrn Klein-Bausch René

Für 75 Jahre

- 23) Madame Weiler-Mosar Maus
- 24) Madame Schmit-Redinger Maria
- 25) Madame Theis-Heyder Maisy
- 26) Herrn Scheltgen Norbert
- 27) Madame Nickels-Aurelie
- 28) Madame Emering Marianne
- 29) Madame Bartimes-Stoffels Marianne
- 30) Madame Ruppert Margot
- 31) Herrn Malget Armand
- 32) Madame Kuhn
- 33) Madame Rock-Claus Marie

Equipe d'Entraide de St Vincent de Paul

Bericht 2000/2001

Hei e klengen HISTORIQUE iwer d'Equipe d'Entraide:

Zu Lëtzebuerg bestin Equipen schon zënter 1843 als "Dames de Charité"; si hun sech ëm aal, krank an aarm Leit gekëmmert. Seit 1961 sin mir eng A.s.b.l. ënnert dem Numm

"Equipes d'Entraide de Saint Vincent de Paul".

Zënter 40 Joer also gëtt geschafft, geplangt, gehollef, a munnech Misär méi kleng gemaach; an daat ouni vill Gedeesems, ouni Pobeirkrich an ouni no der Nationalitéit oder der Hautfaarf zu kucken.

Eis Devis ass, mat der Ennerstëtzung vun den Assistantes Sociales vum Sektor, ze hëllefen.

Wëll mir vill gudd a schéint Gezei fir eise Vestiaire kréien, hun mir all éischten an drëttten Mëttwoch am Mount, vun 14 bis 16.30 Auer op.

Wéi all Joer maache mir eeleren Matmënschen, doheem an an den Altersheemer, eng grouss Fred mat eiser Krëschtaktioun.

All deenen MERCI, dei eis duerch en Don ënnerstëtzt hun!

D'Mutter Theresa vu Calcutta huet eng Kéier gesot:

Das Gute was du tust, wird morgen vergessen sein;

Tu trotzdem Gutes!

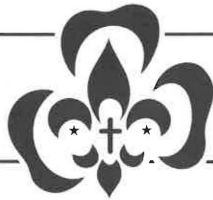


Le Comité de l'Entente des Sociétés de Bonnevoie présente à toutes ses sociétés affiliées, à tous ses amis qu'à tous les lecteurs et annonceurs de son périodique «Nouvelles de Bonnevoie», ses vœux de bonheur et de prospérité pour l'année 2002.

SIEMENS



Pour vos séchages de tout poil



LËTZEBUERGER GUIDEN A SCOUTEN
Grupp St Louis - Ste Irmine Bouneweg

75 Joer - Mir hu gefeiert



Et ass nët di échte Kéier, dass mir gefeiert hun, well dëst Joer si mir scho 75 Joer al gin, an dat ass bestëmmt e Grond, fir dat zerguddstert ze man. Dat ganzt Joer schon hu mir un de Viirbereedunge geschafft, an esou stoungen och all eis Aktivitéiten ënner dem selwechten Zeechen. Mir sollten zwar schon de 16. September 2001 feieren, mé

wéinst där nationaler Trauer, déi no den Attentater an Amerika ugesot war, hu mir dun och eis Feier op de 6. Oktober 2001 verluecht.

Me du sollt et richtig lass goen. No enger flotter Mass di mir Owes an der Kirch animéiert hun, a wou eisen neie Fendel geseent gin ass, war e flotte Cortège zesumme mat de Verrieder aus ville Bouneweger Veräiner bis an de Centre Culturel, wou eng Receptioun wor.



E grousst lessen, wou och di fréier Memberen all invitéiert waren, war dun de groussen Ofschloss vun engem flotten Owend, während dem nët nëmmen Erënnerungen ausgetosch goufen, mé wou och eng Ekip fir flott Stëmmung gesuert huet.



Versammlungen / Réunions

All Samsdes / Tous les samedis

WËLLEFCHER (8-11 Joer / ans): 14.00h - 16.00h

AVEX (11-14 Joer / ans): 16.00h - 18.00h

All Freides / Tous les vendredis

CARAPIO (14-17 Joer / ans): 19.00h - 21.00h

**matmaachen
ass in !!!**



PABEIERSSAMMLUNGEN

Mir sammele Pabeier fir Sue fir eis Aktivitéiten ze verdéngen a fir Rohstoffter ze verwärten, a sou d'Natur ze schounen.

Di nächst Pabeiersammlungen:

Samsdes den 26. Januar a Samsdes den 20. Abrël 2002.

Mir fänke moies um 9.00h un, a sinn de ganzen Dag ënnerwee. Et ass wichtig, dat de Pabeier scho moies fréi do steht, well mir fueren an all Stross just eng Kéier.

EIS BROCHURE

Wie gär eis Brochüre hätt kann se durch Iwwerweisung vun 750.- op eise CCPL 12382-63 mat der Note: "Brochure" bestellen.



Guiden- a Scouts - THEATER

den 2./3. März 2002 am Centre Culturel

Samsdes den 2. März 2002 um 20.00h

Sonndes den 3. März 2002 um 15.00h (mat Kaffistuff)

um Programm:

Sketcher a Lidder, an duerno e grouse Krimi.

KEE BUERGBRENNEN 2002

Leider kënnen mir de 17. Februar 2002

(Buurgsonndeg) **kee** Buergbrennen

organiséieren. Et gët eis ze vill. No sou

engem mouvementéierte Joer mussen mir

versichen mi lues ze trëppelen an eis

Energie fir Aktivitéiten anzesetzen, di de

Kanner méi ze gudd kommen.

Mir sin nëmmen e kleng Grupp, an sou eng

grouss Organisatioun ass niewt dem Theater

nët méiglech. Mir sinn natiirlech

weiderhinn zu Bouneweg aktiv a

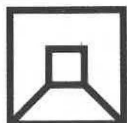
bidden eis Aktivitéiten fir Kanner aus

de verschiddenen Altersgruppen un.



LËTZEBUERGER GUIDEN A SCOUTEN
Grupp St Louis - Ste Irmine Bouneweg
30 rue Lippmann L-1943 LUXEMBOURG

GRUPPECHEF: Heuschling Jean
tel: 40 25 72



KASEMATTENTHEATER

Die neue Saison 2001/2002 begann im Oktober mit einer Kollage von zehn Monologen

"Nackt steh ich vor euch"

von Joyce Carol Oates

mit Nicole Haase, Nicole Max und Christine Reinhold

"Die Inszenierung einer Serie von Frauenmonologen nach der amerikanischen Schriftstellerin ist durchaus mutiges und gewagtes Theater".

Colette Mart

"Texte wie diese werden ihre Gültigkeit behalten, und sie finden auf dieser ausgeleuchteten Bühne, mit Hilfe überzeugter Schauspielerinnen eine bestechende Würdigung".

André Link

"Die seltsame Geschichte vom Pfefferkuchenmann Knusperle"

mit Gudrun Haefke

vom Puppentheater Anna Sophia aus Halle am 8. und 9. Dezember war ein großer Erfolg. Mit ihren wunderschön gestalteten Holzpuppen erfreute sie über 1200 Schüler und Schülerinnen.

Unser nächstes Stück **"Die Erzählung der Magd Zerlinde"** von Herrmann Broch hat Anfang März Premiere in unserem Theater. Es spielt Christine Reinhold als Magd Zerlinde in einer Regie von Claude Schmit.

Inhalt: Monologische Erzählung der Magd Zerlinde die Herrn A. in die Geschichte der beiden Frauen einweiht, bei denen er zur Untermiete wohnt. Im Mittelpunkt steht jedoch Zerlinde selbst, die schon seit Jahrzehnten bei der Familie dient und die Herrin stets als weibliche Konkurrentin empfunden hat. Eine große unerfüllte Liebe zum Herrn war in der Magd gewachsen, die über seinen Tod hinaus dauerte.

Für unser Sommerprogramm haben wir ein Boulevardstück zur Uraufführung ausgewählt: **"Was ist denn Ihre wertige Meinung dazu"** von Andre LINK.

Eine Geschichte von Irrungen und Wirrungen und trotzdem im besten Sinne humorvoll unterhaltend.

Wir wünschen allen Freunden und Besuchern des Kasemattentheaters schöne Feiertage und ein glückliches und gesundes neues Jahr mit viel Theaterbesuch.

Cabinet de pédicure



Pédicure médicale uniquement au cabinet et sur rendez-vous (également après 18.00 heures)

Martine Péporté-Feltes

infirmière diplômée, pédicure médicale

20A, rue Xavier de Feller
Luxembourg-Bonnevoie

 29 90 43

Roland Feller

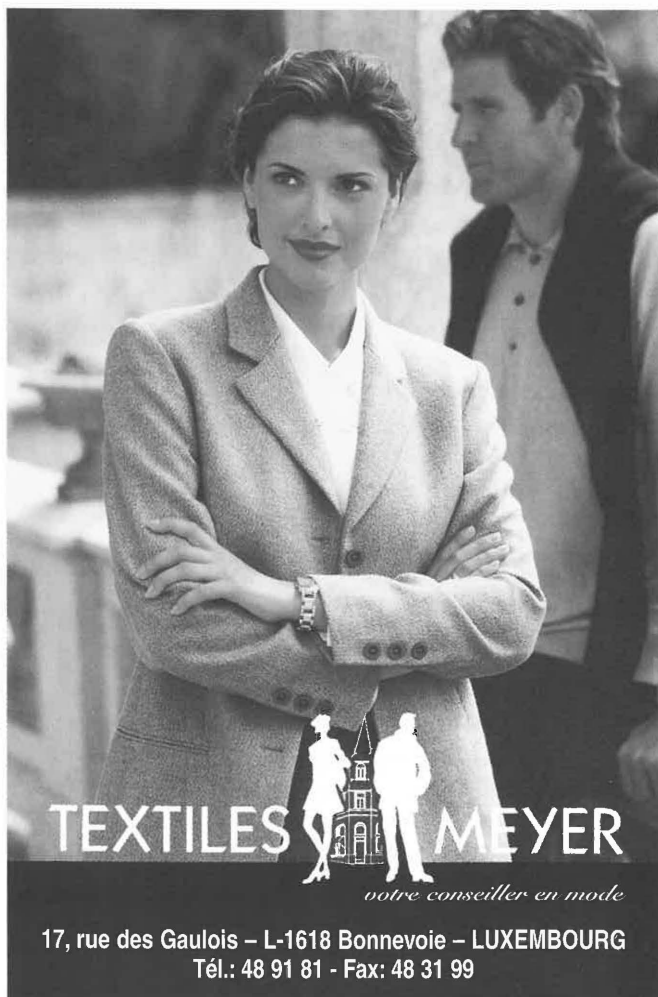


Coiffure Masculine

12, rue de Hesperange

L-1731 Bonnevoie

Tel. 48 59 23



TEXTILES MEYER
votre conseiller en mode

17, rue des Gaulois - L-1618 Bonnevoie - LUXEMBOURG
Tél.: 48 91 81 - Fax: 48 31 99



Fanfare Municipale de Luxembourg-Bonnevoie

Fanfare Prince Henri

Association sans but lucratif

Concert de Gala 2002 am Conservatoire mat dem Steve Mead

Fir hiren desjäeregen Gala huet d'Bouneweger Musek sech e besonnesche Bonbon fir d'Frënn vun der Blosmusek afale gelooss. Den engleschen Euphonium Solist Steven Mead trëtt hei op. Den Steven Mead, deen seng Carrière an der Brass Band Szene an England ugefaangen huet an schons fréi duerch de Gewënn vum Titel als "best young musician of the year" opgefall ass, huet all Titelen déi op Concouren ze vergi sin schons gewonnen. Esou huet hien an den achtzeger Joren mat der "Desford Colliery Band" e puer mol den Engleschen Championnat an d'Brass Band Europameeschterschaft gewonnen. Doniewt gouf hien Gewënner vum "British Open" an bei enger Reih vu Soliste Concouren. Haut ass de Steven Mead Professor fir Euphonium op der "Royal Academy of Music" zu Manchester a weltwäit fir säin virtuost Spill bekannt. Och zu Lëtzebuerg wouss hien säin Publikum schons e puer Kéieren ze begeeschten, begleet ënnert aanerem vum Harmonie Orchester vum Staadter Conservatoire a vun der Militärmusek, an och um Centenaire vun der Bouneweger Musek wou hien mat sengem "British Tuba Quartett" opgetrueden ass.



Um Gala 2002 vun der Bouneweger Musek, deen den 2. Februar um 20 Auer am Auditorium vum Conservatoire stattfënnt, spillt hien "Symphonic Rhapsody for Euphonium and Band" vum Edward Gregson, "Peace" vum Marc Golland, an Variatiounen op den Thema vun "Grandfather's Clock" an engem Arrangement vum William Relton.

D'Bouneweger Musek, ënnert der Direktioun vum Claude Weber, huet doniewt nach ënnert aanerem "Initiales" vum Marco Putz, e Steck wat dese Lëtzebuenger Komponist als "Testpiece" fir de "Frisk Fanfare Orchest" um Concours zu Kerkrade geschriwwen hat, "La Guerre Oubliée" vum Leon Vliex an "Music for the Royal

Fireworks" vum Georg Friederich Haendel um Programm.

Billjeen fir dese Concert gët zum Präis vun 9, 12 an 15 Euro bei der Billetterie Centrale vun der Staad Lëtzebuerg (Telefon 47.08.95), oder an de Keessen vum Conservatoire, Kapuzinertheater an City Tourist Office.

Chrëschtlieder an der Groussgaass

20 Joer sin et elo hier, dass e Grupp vu jonken Bouneweger Musikanten decidéiert hun, fir an der Chrëschtzäit un behënnert Kanner ze denken. Et as awer méi wäit gang ewéi nëmmen denken, an esou kënt Dir dëst Joer déi Jonk vun der Bouneweger Musek fir zwanzegst gesin an der Groussgaass Chrëschtlieder spillen. Wat mat enger einfacher Iddi ugefang huet, ass an Zwëschenzäit e festen Bestanddeel vun der Bouneweger Musik an awer och vun der Chrëschtzäit an der Stadt. Ursprënglech wor geduecht fir am Garer Quartier ze spillen. Well deemols d'Trottoiren zimlech enk waren, sin di Jonk du weider an d'Groussgaass eropgezun. Dat éischt Joer sin um Enn vun enger Woch Chrëschtliederspillen 60.000.- Luf un d'SOS Kannerduerf zu Miersch iwverreecht gin an am Laf vun de weideren Joeren sin iwver 2 Milliounen Frang gesammelt gin, di hei am Land awer och mol am Ausland bei Kanner vill Freed gemacht hun.

Dëst Joer hun die Responsabel decidéiert fir an d'Loft ze goen, an Är Spend kritt Luxembourg Air Rescue (LAR), fir Material ze kafen, dat am Noutfall de Kanner kann d'Liewen retten. Dir kënt dës Aktioun vum 3. Adventsonndeg un ënnerstëtzen an Dir fannt di Jonk vun der Bouneweg Musik um Eck bei der Maison Bastian an der Groussgaass, an daat egal ob et reent, schneit oder fréiert.



ACADI CADO
Luxembourg

Articles Publicitaires
toutes impressions

T-shirts
Challenges
Trophées

Médailles
Insignes
Fanions

Autocollants
Ecussons
Breloques

Diplômes Flockage

4, r. Sigismond (près Eglise) • Luxbg-Bonnevoie
Tél. 48 20 84 • Fax 40 70 44

E Cadeau dir d'Feierdeeg

D'Gëlle Buch vun der Bouneweger Musek

Endlech ass dat laang erwaarte GËLLE BUCH vun der Bouneweger Musek eraus. Op ronn 200 Säiten gin hei op eng lieweg Art a Weis déi éischt honnert Joer vun der Bouneweger Musek, an déi éischt véierzeg Joer vun der Fanfare Prince Henri, der fréierer Bouwemusek an der heiteger Jugendmusek illustréiert.

Mat senge méi wéi honnertdrësseg Fotoen an Illustratiounen entsteet d'Veräinsliewen zanter 1898 hei nées nei.

Doniewt gët et natierlech och eng Partie interessant Artikelen zum Quartier Bouneweg a senger Geschicht. D' Buch ass am Format 23,5 x 27cm

Et ass op der Hand gebitzt, gebonnen mat harden Deckelen, am bloen Lieder vun der Buchbënnerei Edy Willems, aus der Bueg.

Et kann bestallt gin duerch d'Iwerweisen vun 2.300.- Luf op den C.C.P. 19866-78 vun der F.M.L.B. (mention: Gëlle Buch)

Conseil d'Administration des 2 Fanfares F.M.L.B. & F.P.H. a.s.b.l.

Président	Raymond BAUSCH
Vices-présidents	François KÖLLER Pino PANARELLI
Secrétaire-général	Pierre SCHROEDER
Secrétaire adjointe	Monique HARSLEM
Secrétaire adjoint	Carlo KÖLLER
Trésorier-général	Pierre THEIS
Trésorier adjointe	Ghislaine BIVER-MERCATORIS

Adresse de contact: François Köller - Tél.: 48 70 68

Membres Fernand BARTEMES, Marc HAUSTGEN, Nicole HENGEN, Marc MERTZ, Marcel SCHLIM, Franck SCHROEDER, Tessy SCHROEDER

Directeur des musiques	Claude WEBER
1^{er} Sous-Chef	Nic. HOFFMANN
2^e Sous-Chef	Carlo KÖLLER
Responsable Ecole de Musique	Ghislaine HAUSTGEN
Responsable archives	Pitt NICKELS
Co-responsable uniformes	Arlette SCHROEDER

Weider Wichteg Datumen / Autres Dates Importantes:

Weider wichteg Datumen, déi Dir, léiw Frënn lech elo schon kënnt mierken

Vum 15.-24. Dezember	D'Jugend spillt an der Groussgaass
Samschdes, den 22. Dezember	D'Jugend spillt d'Mass um 18.30 Auer
Samschdes, den 2. Februar 2002	Concert de Gala 2002 um 20 Auer am Conservatoire mam Steven MEAD
Samschdes, den 16. März	Concert USMVL zu Eech
Samschdes, den 16. März	Concert Just Youth vun der FPH am Centre Culturel
Freides a Samschdes, den 26. a 27. Abrëll	Just Music vun der FMLB am Centre Culturel
Samschdes, den 8. Juni	Mammendaagsconcert vun der FPH
Sonndes, den 16. Juni	Concert FPH + Islännesch Brass Band am Centre Culturel

D'Bouneweger Musék seet all hire Frënn a Bekannten villmols Merci fir d'Ënnerstëtzung déi Sie am vergangene Joer hier entgéint bruecht hun a wënscht Hinnen alles Gudds a weider déi néideg Zäit och am Joer 2002 mol heiansdo nolauschteren ze kommen.

La Fanfare Municipale Luxembourg-Bonnevoie tient à remercier ses amis et sympathisants pour le soutien dont ils ont fait preuve tout au long de l'année passée. Elle leur présente ses meilleurs vœux de bonheur pour l'an 2002 et espère les revoir nombreux lors de ses manifestations futures.

JOURNÉE DES JEUNES 2001

am Centre Culturel zu BOUNEWEG



De Jubiläumsconcert vum 18. November 2001 war e schéinen Ofschloss vum 20. Anniversaire vun de Bouneweger Nuechtigailercher. Ronn 250 jong Sängerinnen a Sänger aus 8 verschiddene Chorallen hunn hir Nolauschterer begeeschtert mat engem flotte Programm, dee vun den Dirigentinnen Pascale De Carolis-Philippy a Sylvie Zuccoli-Grotz zesummegehallt gi war, e Programm, deen äis wäit iwwert d'Grenzen vun eisem Land erausgeféiert huet. Mat Melodien aus Amerika a Japan, aus Russland, Frankräich an Däitschland goufe Brécke geschlon zu anere Länner an zu anere Kontinenter. Et war den Här Jean-Pierre Reiners, Präses vun de Bouneweger Nuechtigailercher, dee mat kuurzen, treffende Kommentaren d'Iwwerleedong gemaach huet vun engem Lidd zum aneren.

De Fonke vu Freed u Musék a Gesang ass iwwer- gesprong vum Begleederensemble "Namasté" zum grouse Chouer, vun de jonken exzellente Sänger op der Bühn zum opmierksame Publikum am gutt gefüllte Festsall. Bei der Presentatioun vum Lëtzebuenger Potpourri hätten déi interesséiert Nolauschterer am léifste mat agestëmmt an déi bekannte Melodien vu gudden ale Vollékslieder. Den Applaus um Enn vum "musikaleschen Tour uechter d'Welt" huet e "Bis" verlaangt, an d'Stëmmong huet en Héichpunkt erreicht, wéi de ganze Sall sech maträsse gelooss huet vun de schmassege Kläng vum beléifte Lidd: "It's a small world after all," e Lidd, dat als Refrain a 4 verschiddene Sproochen déi eenzel Deeler vum Nonstop-Concert encadréiert an zesummegehesst hat.

D'Madame Eva Schmit-Lindstrøm, Präsidentin vum 20 Joer jonke Chouer, huet sech eng Eier draus gemaach, de Gaaschtchorallen an -ensemblen en Diplom ze iwwerreechen als Souvenir un dës Journée des Jeunes 2001. Geéiert gouwen d'Sängerin Jill Oesch an d'Grënnerin Gilberte Theisen fir 10 resp. 20 Joer trei Memberschaft am Bouneweger Kanner- a Jugendkouer.

Bei der Quête zu Gonschte vun der Lëtzebuenger Associatioun vun de Cochlear Implantéierten, enger Associatioun, déi sech fir Hörgeschädegter asetzt, konnt eng schéin Zomm gesammelt ginn. Merci de generéise Spender!

Als Bouneweger Nuechtigailercher riichte mir e grouse Merci un d'Verrieder aus dem politeschen, kiirchlechen a gesellschaftleche Liewen, déi äis encouragéiert hunn, durch hir Präsenz an hir unerkennend Wieder, durch hir moralesch a finanziell Ënnerstëtzung. E ganz besonesche Merci geet un d'UGDA, déi äis et erméiglecht huet, dës schéi Geburtsdagsfeier mat der Journée des Jeunes ze verbannen.

Eisen Organisatiounscomité, vill Elteren a Frënn vun eise Sänger, eis Pompieeën, déi Responsabel vun de matwirkende Chorallen, si alleguer hu fantastesch Aarbecht geleescht, fir dësen Dag zu engem eemolgen Erliewnes ze maachen, net ze schwätzen vun deene Leit, déi am Hannergronn stoungen, fir alles un d'Rullen ze bréngen an de musikalesche Programm anzestudéieren. D'Majoretten vun der Stat Esch an den Instrumentalgrupp Namasté vun Esch-Grenz hu fir déi néideg Ambiance bei Grouss a Kleng gesuergt. A, wéi kënnt et anescht sinn, dee gréisste Verdéngscht um schéine Concert hunn d' Sängerinnen an d' Sänger, déi matgemaach hunn: déi Betebuenger an déi Duelemer, déi Fentenger an déi Grënnesch, déi Monnerecher an déi Réiserbänner, déi Zolwer an déi Bouneweger. E grouse Merci a Bravo och all hiren Dirigentinnen an Dirigenten, hire Präsidentinnen a Präsidenten. En extra grouse Luef geet un d'Dirigentin Madame Pascale De Carolis-Philippy, déi mat grousser Kompetenz dëse flotte Concert preparéiert a geleet huet.

Et wier ze wënschen, datt mir nach méi wéi eemol esou erhiewend Momenter erliewe kënnten wéi op dësem 18. November 2001, zesummen mat dem Kanner- a Jugendkouer "Bouneweger Nuechtigailercher", an zesummen mat ville begeeschterongsfähigen sanges- freedege Kanner a Jugendlechen.

Jeune Caméra Bonnevoie

Hues du Interessen un der Fotografie?

Mir treffen eis all 14 Déeg Donneschtes an der Primärschoul 53, rue Demy Schlechter, ëm 20 Auer (D'Entrée ass um klengen Parking nieft der Cafétéria vun der Alliance).

Datumen sin den 3.1, den 17.1, den 31.1, den 14.2, an den 28.2.2002.

Du kanns dech umellen beim Josy HINGER
Tel.: 29 63 63, oder beim Brice JUNIUS
Tel.: 478 28 28 (Bureausstonnen).

Est-ce que tu t'intéresses à la Photographie?

Nous avons notre assemblée le jeudi tous les 14 jours dans l'école Primaire rue Demy Schlechter, à 20 heures. (L'entrée se trouve au Parking à côté de la cafétéria de l'Alliance).

Les dates sont le 3.1, le 17.1, le 3 1.1, le 14.2 et le 28.2.2001.

Tu peux nous contacter au tél.: Josy HINGER
29 63 63 ou bien Brice JUNIUS 478 28 28 (heures de bureau).

Pharmacie de Bonnevoie

Jean-Claude Ast
pharmacien



123, rue de Bonnevoie
L-1261 Luxembourg
Tél.: 48 24 58

Coiffure Eliane

pour Dames et Hommes

25, rue Blochhausen
L-1243 Luxembourg

Tél. 40 52 88



**Pour tout ce qui est encombrant
et que vous ne pouvez faire à la
maison, consultez-nous!**

**Profitez de nos deux adresses où
faites vous servir par nos voitures qui
font le tour du pays!**

Blanchisserie - Nettoyage à sec
Wagener-Hallé s.à.r.l.

2, rue Pierre Hentges
vis-à-vis de la Coopérative
de Bonnevoie

1, rue de l'Egalité
Bonnevoie
Tél. 40 63 41

LA MAISON POUR TOUT CE QUI PEUT ÊTRE LAVÉ OU NETTOYÉ

GALERIE D'ART STEFFEN

MAGASIN DE PEINTURE ET DÉCOR DEPUIS 1952

L-2537 LUXEMBOURG-BONNEVOIE

24, rue Sigismond (coin rue des Ardennes en face de la piscine)

Tél.: 48 28 72 – Fax: 49 65 90



- Exposition permanent de tableaux d'art et d'aquarelles de peintres luxembourgeois
- Tous les articles pour les artistes
- Restauration de tableaux et de cadres
- Atelier d'encadrements
- Tapis, Tapis plain - Tapis de bain
- Tout pour la peinture

**Entreprise générale de peinture
depuis 1870**

Couleurs Steffen s.à.r.l.

Romain STEFFEN

L-2537 BONNEVOIE

Tél. 48 28 72

24, rue Sigismond

Fax: 49 65 90

GSM: 021 28 27 52

- Tous travaux de peinture et de décors intérieur et extérieur
- Sablage pierre de taille
- Nettoyage et peinture de façades
- Revêtement sol

Résumé / Rapport des réunions des 12 et 26/11/01 au sujet des nuisances du Foyer „Ulysse“

A) Réunion du 12/11/2001

Présents: les conseillers municipaux Loschetter, Mosar, Stendebach;
le délégué du Ministère de la Famille Wagner;
le responsable du Foyer Kneip avec plusieurs collaborateurs;
le Directeur de la Police municipale Jos Schmit et le Commissaire de Bonnevoie;
M. le chanoine Felten;
les délégués du S.I. Bonnevoie, Thill, Koeller, Stoffels;
les délégués du „Geschäftsverband“ Bonnevoie Mme Meyer et M. Steffen;
les délégués des Sapeurs-Pompiers de Bonnevoie;
la Presse.

Interventions

- ° M. Wagner (Ministère de la Famille): présente le Foyer, son origine, son développement récent, les problèmes, la pénurie de personnel qualifié, le manque de moyens financiers.
- ° M. Mosar informe au sujet des interventions auprès des Instances compétentes des conseillers „du quartier“ (Mosar, Stendebach), déplore les nuisances qui ont tendance à s'aggraver, exige que les éléments asociaux qui sont à l'origine des troubles soient sévèrement punis (dans le cadre du respect des lois et règlements), souhaite l'institution d'un dialogue constructif des responsables du Foyer avec les représentants des sociétés (ENTENTE) de Bonnevoie pour rechercher des solutions durables.
- ° M. Schmit (Direction Police) présente les moyens et circonstances d'interventions policières;
- ° M. Thill (S.I. Bonnevoie), explique la „mission“ du S.I. en l'occurrence qui est celle de défendre la qualité de vie des habitants du Quartier, parle des multiples interventions du S.I. auprès des plus hautes Autorités politiques, présente des suggestions et propositions qui seraient aptes à remédier tant soit peu à la situation, relève les nuisances apportées par le Centre „d'STÖMM VUN DER STROOS“, qui s'ajoutent à celles mentionnées plus haut.
- ° Mme Meyer, M. Steffen (entente des commerçants) dévoilent la situation catastrophique (sur le plan de l'hygiène, de l'arrogance, de la violence) créée par des pensionnaires du Foyer au détriment des commerçants et estiment que le Centre de Bonnevoie se développe en un lieu „à éviter“, soulignent que beaucoup de ces gens sont des malades qu'il faudrait surveiller et soigner d'une façon continue.
- ° M. Stendebach (conseiller) exige l'accessibilité du Foyer pendant les week-ends, l'occupation des jeunes sans-abri, constate que l'attraction du quartier, par la centralisation des 2 centres spécifiques (Ulysse et Stömm vun der Stroos) a été fortement diminuée.

POUR LA BONNE VUE!

MEYER & BICHEL
— OPTICIENS —

OPTIQUE BICHEL
10, RUE AUGUSTE CHARLES
BONNEVOIE
Tel.: 29 90 19

Lundi: 14.00-18.30
Mardi à Vendredi: 9.00-12.30 / 14.00-18.30 heures
samedi de 9.00-16.00 heures

LUNETTES - LENTILLES DE CONTACT



For those who demand only the very best.

LUXOTTICA
TITANIUM
Lightweight.
Hypoallergenic.

- ° M. Felten, chanoine, dépeint la situation catastrophique dont souffre surtout l'alentours de l'église et l'église-même, déplore la concentration malheureuse des sans-abri et des drogués, plaide pour l'instauration de thérapies de travail et l'occupation surveillée.
- ° M. Drews, propose l'emploi de „streetworkers“ qui auront une mission de surveillance,
- ° M. Koeller, (S.I.) craint l'impossibilité d'intégration dans la population des „clients des 2 Centres, propose de créer une possibilité de „mieux se connaître“ en réservant aux gens mis en cause une rubrique au périodique édité par l'ENTENTE.
- ° M. Stoffels (S.I.) propose de refuser l'accès au Foyer aux quelques „mauvais éléments“ (les insociables, violents)

qui sont essentiellement à l'origine de la situation actuelle.

- ° Les RESPONSABLES du Foyer Ulysse relèvent le manque de personnel et de moyens financiers pour faire face aux problèmes et pour améliorer la situation (ouverture pendant les fins de semaine, l'occupation surveillée, l'emploi de „streetworkers“ etc.), proposent d'instaurer un dialogue permanent entre les dirigeants du Centre et les „forces vives“ du Quartier.

Conclusion: Il est déploré que, malgré la richesse du Pays, il semble impossible aux Autorités de délier bourse pour faire face aux problèmes spécifiques. On décide de réaliser l'idée du dialogue ci-devant relevée.

B) Réunion du 26/11/2001

Présents: les représentants du Foyer (MM Kneip, Cescutti);
 les responsables „ENTENTE“ (Mme Meyer, MM. Steffen, Thill, Koeller, Krecky, Stoffels);
 les délégués de la Police (M. Schmit et les commissaires - responsables du Quartier);
 M. le chanoine Felten;
 M. Devillet, (représentant le corps des sapeurs-pompiers Bonnevoie).

Interventions:

- ° M. Thill reproche à M. Kneip un manque d'objectivité lors de l'émission T.V. et précise que, contrairement aux affirmations de celui-ci, le S.I. a reçu une multitude de réclamations dénonçant les nuisances du Foyer. M. Kneip de répondre que lui, n'avait enregistré aucune intervention dans ce sens, sa déclaration intéressait le Foyer,
- ° M. Koeller parle de son intervention auprès du journal „Letzbuenger Land“ dont l'article récent, informant sur l'action de l'S.I. contre les nuisances du Foyer, manquait singulièrement de toute objectivité et versait dans une polémique de mauvais goût.
- ° M. Thill déplore l'inaction des autorités politiques, qui, à l'image de Mme le Ministre compétent, malgré de multiples demandes, ne veut pas dialoguer avec les délégués du S.I.
- ° Les représentants de la Police admettent les méfaits d'une partie des drogués et des sans-abri, qui, toutefois, ne seraient pas assez graves pour justifier une action policière.
- ° M. Felten, relate la part prépondérante, menant à la situation déplorable, que prennent les drogués jeunes et particulièrement violents, accueillis par le Centre S.V.S.
- ° M. Kneip fait l'histoire du développement qui a conduit à l'installation du Foyer à Bonnevoie. A la stupéfaction et l'incrédulité des représentants du quartier, il prétend, qu'après des recherches intensives sur tout le territoire de la Ville, l'actuelle site fut LE SEUL qui satisfait aux

conditions préalables d'implantation du Centre !! A la suite de la fermeture du Centre spécifique d'Ettelbruck (il y a 8 ans) on OUBLIAIT (sic) la création d'alternatives. Tout ce gâchis finissait donc par la CENTRALISATION au bon milieu d'un environnement existant d'habitations, d'écoles, d'établissements culturels, de plusieurs établissements (y compris des foyers pour handicapés mentaux) spécifiques.

LES SUGGESTIONS constructives:

- a) EVICTIONS des CENTRES d'éléments associatives, violents, dangereux.

M. Kneip: La porte du Foyer est ouverte à chacun qui demande le gîte. Une sélection n'est pas faite à ce stade. Des enquêtes (sur l'état de santé, la dépendance aux drogues, un passé criminel éventuel e.a.) sont effectuées APRES l'admission, qui toutefois peuvent conduire à l'exclusion. M. Schmit confirme que les surveillances de la police sont permanentes et que certaines personnes sont fichées.

- b) INFRASTRUCTURES hygiéniques:

- le Foyer ULYSSE dispose d'une annexe comportant toilettes et douches, qui faute de personnel d'entretien n'est pas ouverte !

- l'installation de SANISETTES n'apportera pas de solution valable (usage compliqué et payant).

M. Kneip annonce l'ouverture prochaine de „FIXER-STUFFEN“ en des endroits fréquentés par les drogués.

c) RESOLUTIONS

des longues discussions il est décidé d'entreprendre les initiatives ci-après:

- ° L'Entente de Bonnevoie sollicitera d'urgence une entrevue avec Mme le Ministre JACOBS
- ° A cette occasion les exigences suivantes seront déposées:
 - La décentralisation des CENTRES -: Bonnevoie, en effet, ne peut pas accueillir les sans-abris, les drogués, les malades physiques et psychiques du PAYS ENTIER. (La population sera informée des démarches en question et des résultats obtenus)
- ° L'ouverture et l'entretien des toilettes disponibles au Foyer;
- ° L'Engagement de „Streetworkers“;
- ° L'éviction du Foyer des personnes dangereuses, violentes, incontrôlables;
- ° L'ouverture du Foyer le Week-End;
- ° L'Entente soutiendra résolument les demandes des responsables du Foyer concernant l'augmentation urgente du nombre de personnel; permettant d'étendre par exemple les activités thérapeutiques, de création d'occupation c.a.

ENFIN

La BONNE SURPRISE était apportée par une délégation d'un groupe de pensionnaires du Foyer, qui s'est formé dans le but de contribuer à améliorer l'image du sans-abri „normal“, qui travaille, qui n'est ni alcoolique, ni violent, ni délabré, mais qui a été blessés et dépassé par les choses de la vie sans merci, contre lesquelles personne n'est à l'abri. Ils se proposent de se donner eux-mêmes un code de bonne conduite, de faire leur mieux pour réparer ici et là les méfaits de leurs collègues (nettoyage des environs p. ex.) Ils souhaitent communiquer avec les habitants du quartier pour coopérer dans la recherche de solutions „sur le terrain“. Inutile de dire que leur initiative trouvait l'approbation de l'assistance.

Bonnevoie, le 28/11/2001 J. Stoffels secrétaire ff du S.I.

Flours - Plantes - Décorations - Bouquets de mariage
Bouquets horoscope

Flours Schosseler

Succ. Weiland-Schneider Karin

5, rue du Cimetière

BONNEVOIE

Tél. 48 37 09

130, rte de Trèves

CENTS

Tél. 43 41 98

Fax: 76 91 63

Livraison à Domicile et Cliniques

Ouvert: MA-VE 9.00-18.30 SA 9.00-17.30 DI 9.00-12.30

**Gerbes - Couronnes - Cimetière - Location Plantes
Corbeilles - Flours séchées**

ZANUSSI

- Machines à laver
- Lave-Vaisselle
- Congélateurs
- Réfrigérateurs
- Cuisinières à Gaz
- Encastrables
- Séchoirs

Electricité Schultz

50, avenue de la Liberté
LUXEMBOURG

Optique Quaring

BONNEVOIE

Opticien diplômé
agrée par l'union des caisses de maladie

110, rue de Bonnevoie - L-1261 LUXEMBOURG
Tél. 48 87 31 - Fax 48 87 30

Lunettes

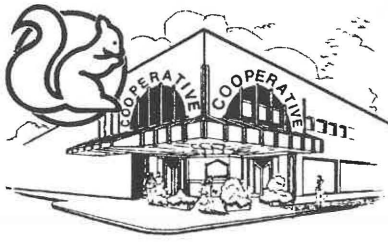
*Vous trouverez des lunettes pour tous les âges,
tous les goûts ainsi que pour toutes les bourses*

Lentilles de contact

Appareils auditifs (Hörgeräte)

Lundi de 13 à 18 h./ Mardi au vendredi de 9 à 18 h.
Samedi de 9 à 12 h. et de 14 à 17 h. **Facilités de parking**





d'KOOPERATIV BOUNEWEG

offréiert fir d'Feierdeeg vum 18. bis 31. Dezember 2001

CHAMPAGNE	Petitjean-Liéégé, bl. de bl. brut, 1 ^{er} cru	NET bout. 0,75	525.-
CHAMPAGNE	Mumm, Cordon rouge brut	NET bout. 0,75	729.-
BERNARD MASSARD	Cuvée de l'Ecusson blanc ou rosé	NET bout. 0,75	269.-
POLL FABAIRE	Crémant cuvée brut ou 1/2 sec	NET bout. 0,75	249.-
GALES	Crémant Héritage brut	NET bout. 0,75	298.-
CAMPARI BITTER	Apéritif 25 % Vol.	NET bout. 1l	410.-
WHISKY J. & B.	40 % Vol.	NET bout. 0.70	439.-
VIN	„Le Cellier des Dauphins Prestige Rouge“	bout. 0,75	105.-
VIN	„Le Cellier des Dauphins Prestige Rosé“	bout. 0,75	116.-
PINOT GRIS	Mohrberg de Wormeldange, Vinsmoselle, Gr. 1er cru	bout. 0,75	239.-
TROPICANA	100% jus frais, Star Ruby, Ruby Breakfast, raisin rouge ou Orange	brick 1l	84.-
CREME EPAISSE	Ekabe 39%	pot 500 g.	79.-
SAUMON	Norvégien IGLO	paq. 300g	229.-
SUPREME DE CABILLAUD	IGLO	paq. 400 g.	229.-
OLA	Carte d'Or, Bûche de Noël, différentes sortes	1000 ml.	209.-
BEURRE ROSE	Luxlait	NET paq. 500 g.	89.-
FROMAGE	Chaumes 50% m.g. à la découpe	les 100 g.	47.-
FROMAGE	Le Grand Rustique à la découpe 45% m.g.	les 100 g.	35.-
FROMAGE	Emmental Suisse à la découpe	les 100 g.	34.-
SAUMON FUME	Norvégien, prétranché	le kilo	680.-

AUS EISER METZLEREI:	FONDUE BOURGUIGNONNE	le kg	450.-
	ROTI DE DINDE FARCI	le kg	295.-
Sur commande:	ROTI DE VEAU ORLOFF préparé	le kg	699.-
	JAMBON CRU ROYAL	le kg	950.-
	BAUERENHAM GEKACHT	le kg	685.-

An op dese Präisser nach Är Ristourne am Enn vum Joer, ausser op den "PRIX NET".